

Hohe Börde



4. Ausgabe

5. August 2015

Holundergrüße aus der Hohen Börde beim Sachsen-Anhalt-Tag

Einen Gruß aus dem Holunderland sandte die Hohe Börde Ende Mai an ihrem bunt geschmückten Stand beim Sachsen-Anhalt-Tag in Köthen.

Drei Tage lang feierte das Land. Die Hohe Börde ist seit Jahren mit dabei und berichtete an der Festmeile über ihre Besonderheiten. Immer beliebter und bekannter wird dabei der Holunder, das touristische Markenzeichen der Gemeinde und ihrer Radwanderwege.

Jung und Alt aus Nah und Fern pilgerten am vergangenen Wochenende zum Sachsen-Anhalt-Tag nach Köthen. Der Besucherandrang war enorm - auch

am Stand der Hohen Börde. Selbst Politprominenz des Landes schaute am Büdchen mit Holunder-Fahrrad vorbei.

Nicht lange bitten ließ sich Ministerpräsident Reiner Haseloff und probierte bei seinem Rundgang am Stand der Hohen Börde das legendäre „Windmühlen“-Gebäck mit einem Klecks aus leckeren Holunderblüten. Innenminister Holger Stahlknecht herzte die Standbetreuer aus seiner Heimatgemeinde und schenkte mit ihnen flugs leckeren Holunderwein und Holler-Likör an die Besucher aus. Neben ihren Leckereien hatte die Hohe Börde auch jede Menge

Informationen mit im Gepäck gehabt.

Eine neue Übersichtskarte mit dem gerade komplett ausgeschilderten Holunderradweg in Form eines Flyers, die neue Postkarte „Holunderland Hohe Börde“ sowie eine Übersicht über die Herbergen zwischen den Tälern der Beber und der Schrote riefen das Interesse der Festgäste hervor.

Bereits vor der Fahrt zum Sachsen-Anhalt-Tag hatte Gemeindebürgermeisterin Steffi Trittel betont, gerade den Kleintourismus vor den Toren Magdeburg eine immer breiter werdenden Öffentlichkeit noch stärker präsentieren zu wollen.

Und die Nachfrage in Köthen gibt diesem Anliegen recht.

Derzeit schildert die Gemeinde den Holunderweg nach dem touristischen Leitsystem Sachsen-Anhalts neu aus und errichtet in jeder Ortschaft Informationstafeln mit detaillierten Ortsplänen.

Diese Ortstafeln verweisen auf die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten aller Dörfer.

Nächster Schritt soll eine digitalisierte Präsentation der Holunderradwegekarte und der Ortspläne sein. Dann können sich Radler auch per Handy bei ihrem Radausflug in der Hohen Börde orientieren.



Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff informierte sich am Stand der Hohen Börde während des Sachsen-Anhalt-Tages und probierte Windräder mit Holunderbeerenfüllung.



Der Stand der Hohen Börde an der Festmeile war gut besucht. Bauamtsleiter Rüdiger Schmidt (r.) informierte interessierte Festgäste über die Holunderradwege.